

Pressemitteilung - Verkehrsunfallstatistik 2022 des PK Bad Salzdetfurth -

- *Gesamt- Verkehrsunfallgeschehen entgegen dem Landestrend weiter rückläufig*
- *Rückgang der Verkehrsunfälle mit schwerverletzten Personen*
- *weniger Verkehrsunfälle durch Kollisionen mit Bäumen*
- *Rückgang der Verkehrsunfälle mit beteiligten Fahrradfahrenden*
- *Wildunfälle auf gleichbleibendem Niveau*
- *Anstieg an Verkehrsunfallfluchten*
- *Verkehrsunfälle unter Beeinflussung von Alkohol und Betäubungsmitteln in besonderem Fokus*

1. Gesamt-Verkehrsunfallgeschehen

Innerhalb des Jahres 2022 kam es im Zuständigkeitsbereich des PK Bad Salzdetfurth zu insgesamt 1.031 Verkehrsunfällen. Im 10-Jahresvergleich setzt sich der rückläufige Trend damit – wenn auch nur in geringfügigem Maß – fort. Speziell im Vergleich zum „Vor-Corona-Jahr“ 2019 kann ein deutlicher Rückgang um 185 Verkehrsunfälle (entspricht 15,2 %) verzeichnet werden.



Tragisch bleibt: Insgesamt drei Menschen verloren in 2022 infolge von Verkehrsunfällen ihr Leben:

Im Oktober 2022 erlag eine PKW-Fahrerin in Bockenem ihren schweren Verletzungen noch am Unfallort, nachdem sie von rechts von der Fahrbahn abkam, in einen Graben geriet und dort mit einer Brücke kollidierte.

Im Dezember 2022 kam ein PKW-Fahrer zwischen Garbolzum und Schellerten nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem neben der Fahrbahn befindlichen Baum. Sowohl der Führer des PKW als auch der Beifahrer erlagen den schweren Verletzungen.

Insgesamt kam es in 2022 zu 140 Verkehrsunfällen, bei denen Menschen verletzt wurden. Das sind 30 weniger als im Vorjahr und entspricht dem niedrigsten Wert im Vergleich der vergangenen 10 Jahre.



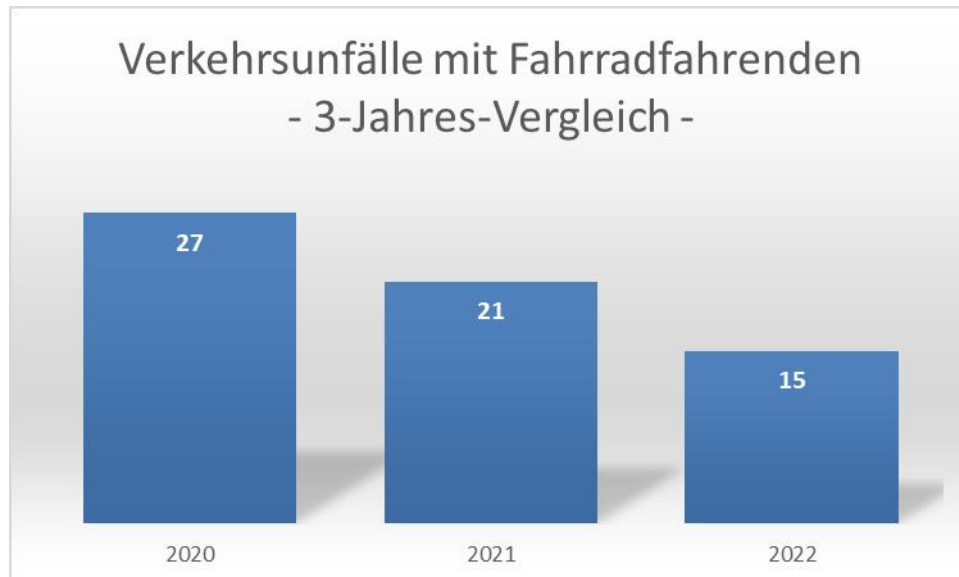
36 dieser Fälle wurden als „Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden“ registriert, d.h. Verkehrsunfallgeschehen, bei denen Verkehrsunfallbeteiligte aufgrund der erlittenen Verletzungen über 24 Stunden stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Das sind 8 weniger als im Vorjahr.

2. Baumunfälle

Die Anzahl der Baumunfälle befindet sich mit insgesamt 30 in 2022 auf dem niedrigsten Stand innerhalb der vergangenen 10 Jahre; auch im direkten Vorjahresvergleich (2021: 38) ist ein Rückgang zu erkennen. Gleichwohl bleibt festzustellen, dass derartige Verkehrsunfälle, wie o.a., regelmäßig mit schweren Folgen einhergehen, speziell bei hohen Geschwindigkeiten außerhalb geschlossener Ortschaften.

3. Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrenden

Ein besonders hohes Verletzungsrisiko besteht außerdem bei Verkehrsunfällen, bei denen Fahrradfahrende beteiligt sind. Mit insgesamt 15 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Fahrradfahrenden ist die Anzahl in 2022 im direkten Vorjahresvergleich um 6 (2021: 21) erneut gesunken.



4. Wildunfälle

Konstant blieb die Anzahl der Wildunfälle im Zuständigkeitsbereich des PK Bad Salzdetfurth – Die 287 Verkehrsunfälle mit Wild im gesamten Jahr 2022 entsprechen knapp 28 % der Gesamt-Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich des PK Bad Salzdetfurth. Zudem macht dies knapp ein Drittel der Wildunfälle im gesamten Zuständigkeitsbereich der PI Hildesheim (2022: 860 Wildunfälle) aus.

5. Verkehrsunfallfluchten

Bei einem Vorjahresvergleich fällt darüber hinaus auf, dass die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten in 2022 um knapp 12 % von 185 auf 207 gestiegen ist. In 8 Fällen davon wurden Personen verletzt – alle Fälle konnten im Zuge von Ermittlungen aufgeklärt werden.

6. Verkehrsunfälle infolge beeinträchtigter Fahrtüchtigkeit

Schließlich wurde in 17 Fällen im Rahmen der Verkehrsunfallaufnahme festgestellt, dass die Unfallverursachenden unter dem Einfluss von Alkohol standen. In 5 weiteren Fällen lag eine Beeinflussung durch Betäubungsmittel oder Medikamente vor. Demgegenüber stehen insgesamt 45 aufgedeckte folgenlose Fahrten unter Alkoholbeeinflussung sowie 28 Fahrten unter Betäubungsmitteln oder Medikamenten.

7. Rückblick/ Ausblick

Sowohl die Überprüfung der Fahrtüchtigkeit als auch Maßnahmen zur Bekämpfung der vier weiteren Hauptunfallursachen – Unterschreitung des erforderlichen Abstands, Missachtung der Vorfahrt, Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sowie Fehler beim Abbiegen – standen in 2022 im Fokus der Kontrollaktivitäten des PK Bad Salzdetfurth.

Neben vielfältigen Maßnahmen trägt jedoch insbesondere das verantwortungs- und rücksichtsvolle Verhalten jedes einzelnen Verkehrsteilnehmenden zur Verwirklichung der „Vision Zero“ - der möglichst vollständigen Verhinderung schwerer Verkehrsunfallereignisse - bei.

In 2023 werden daher gezielten themenspezifischen Präventionsaktionen neben der repressiv ausgerichteten, ganzheitlichen Kontrollaktivität besondere Bedeutung beigemessen, um den landesweit als Leitgedanken definierten Themenschwerpunkt „Rücksicht im Straßenverkehr“ umzusetzen.

Stefanie Schädlich, PHK'in
Leiterin Einsatz – und Streifendienst